

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Arbeitsausschusses des Schulverbandes Trittau am Montag, den 19.11.2012, um 19.30 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Trittau.

Anwesend sind: GV Wiebke Neumann, Vorsitzende, Trittau

Die Ausschussmitglieder:

GV Ulrike Lorenzen, Trittau

GV Bernd Marzi, Trittau

WB Wiebke Mann, Trittau

GV Lothar Burkschat, Lütjensee

Entschuldigt fehlt: BM Ralf Breisacher, Grönwohld

Außerdem anwesend: SVV Ute Welter-Agatz
Herr Hentschel, Schulleitung Hahnheide-Schule
Herr Schwenke, Schulleitung Gymnasium
Herr Hinrichs, Schulleitung Mühlau-Schule
Frau Hansen, Blaues Haus, zu TOP 6
VA Susanne Dietrich, Protokollführerin

Zu TOP 1.: Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 12
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokoll der Sitzung vom 03.09.2012
5. Bericht Schulverbandsvorsteherin
6. Bericht „Blaues Haus“
Zukunftsplanung – Raumnot
7. Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Hahnheide-Schule
8. Haushalt 2013
9. Verschiedenes
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

12. Personalangelegenheiten

Zu TOP 2.: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den
Tagesordnungspunkt 12

Der Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 12 wird beschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

(AA SV Trittau vom 19.11.2012)

Zu TOP 3.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 4.: Protokoll der Sitzung vom 03.09.2012

Es wird angemerkt, dass die Antworten zu TOP 5 noch ausstehen. Dies wird nachgereicht.

(AA SV Trittau vom 19.11.2012)

VZ

Zu TOP 5.: Bericht Schulverbandsvorsteherin

Frau Welter-Agatz berichtet nochmals vom Resultat des Rüttermann-Gutachtens. Die fünfte Hausmeisterstelle ist nun ausgeschrieben. Es ist die Stelle eines Landschaftsgärtners ausgeschrieben worden. Die Ausschreibungszeit läuft noch. Man wird am Ende der Frist sehen, wie viele geeignete Kandidaten sich beworben haben.

Ebenfalls als Ausfluss aus dem Rüttermann-Gutachten hat man sich bezüglich der Reinigungskräfte Gedanken gemacht. Es wird künftig so sein, dass Stellen, die vakant werden, nicht mehr nachbesetzt werden, sondern die verbleibenden Reinigungskräfte werden an einer Stelle zusammengezogen und freiwerdende Gebäude dann in der Gesamtheit einer Fremdreinigung übergeben.

Im Weiteren berichtet Frau Welter-Agatz, dass es einen Zuschuss für die Herrichtung des Busparkplatzes an der Kehre an der Großenseer Straße in Höhe von 50.000,00 € gegeben hat. Auch hat es Mehreinnahmen bei den Schulkostenbeiträgen in Höhe von 143.000,00 € gegeben.

Anmerkung der Verwaltung:

Alle Zahlungen wurden bislang von den schulkostenverpflichteten Gemeinden unter dem Vorbehalt bezahlt, dass das Schulgesetz so auch Bestand haben wird und sich auch in ggf. noch zu erwartenden Erläuterungen nichts anderes ergibt, als dass, was vom FD Finanzen hier für den Schulverband berechnet worden ist.

Dem Schulverband wurde ein Antrag des Schulleiternbeirates der Hahnheide-Schule auf Einrichtung einer Oberstufe an dieser Schule eingerichtet.

An der Grundschule hat die derzeitige Sekretärin Frau Niehaus zum 31.12.2012 ihre Kündigung eingereicht. In der Zwischenzeit haben unter Teilnahme von Personalrat und Gleichstellungsbeauftragter Auswahlgespräche stattgefunden. Zum 01.12.2012 wird Frau Kamer diese Stelle besetzen. Sie wird noch einen Monat mit Frau Niehaus zusammenarbeiten, um vernünftig eingearbeitet zu sein.

In der Zwischenzeit sind die Baukosten für den Anbau des Gymnasiums überprüft worden, weil auch ein Sachverständiger hier unterstützt hat. Es ist festgestellt worden, dass die Anbaukosten in dem gesetzten Rahmen geblieben sind.

(AA SV Trittau vom 19.11.2012)

1/120, 1/300, 1/211

Zu TOP 6.: Bericht „Blaues Haus“
Zukunftsplanung – Raumnot

Frau Hansen vom Blauen Haus wird gebeten, ihren Bericht über die aktuelle Lage vorzutragen. Dieser Bericht wird dem Original des Protokolls sowie den Protokollkopien beigelegt.

Im Anschluss an diesen Vortrag ergeben sich einige Rückfragen. Frau Hansen berichtet von großen Problemen an der Grundschule, weil es Eltern gibt, die ihre Kinder zwischen Schulschluss und Kursbeginn an der OGTS dort lassen, ohne einen Brückentag in Anspruch zu nehmen. Das hat die Folge, dass diese Kinder durch die Schule toben, was einerseits zu Unruhe in der Schule selber führt, aber auch ein gewisses Gefährdungspotential für die Kinder darstellt, denen natürlich selbst hierbei etwas passieren könnte. Es wäre wünschenswert, dass die Räumlichkeiten für das Blaue Haus irgendwie erweitert werden.

Es wird nun berichtet, dass aufgrund einer bereits festgestellten Raumnot in der Hahnheide-Schule dort angebaut werden muss und ggf. könnte man im Rahmen dieses Anbaus auch schon gleich den Raumbedarf des Blauen Hauses mit berücksichtigen.

Frau Welter-Agatz stellt in diesem Zusammenhang eine Überlegung des FD Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vor, wo auf die bestehende Gymnastikhalle treppentypig dreigeschossig aufgebaut werden könnte. Das hätte den Vorteil, dass die erforderliche Dachsanierung an der Gymnastikhalle gleich miterfolgt. Der Bau von beispielsweise zwei Klassen- und drei Gruppenräume würde sich in einem Kostenrahmen von etwa 550.000,00 € bewegen. Man könnte hier dann gleich „mehrere Fliegen mit einer Klappe“ schlagen, eben Anbaunotwendigkeit für die Hahnheide-Schule und Raumbedarf des Blauen Hauses.

Auf Rückfrage wird dargestellt, dass ein Anbau am vorhandenen Blauen Haus technisch nicht mehr möglich ist. Es wird jedoch als kritisch betrachtet, kleine Grundschulkinder zusammen mit den großen Kindern zu betreuen. Es wird gefragt, dass doch theoretisch Platz in den Schulen sein müsste, weil dort ja nachmittags keine Kinder sind. Es wird aber nicht so gerne gesehen, dass Klassenräume, in denen morgens Unterricht stattfindet, nachmittags für die Betreuung genutzt werden, weil auch persönliche Dinge in den Räumen lagern und man auch Kinder, die den ganzen Tag im Schulraum gegessen haben, nicht einfach in dem gleichen Raum auch nachmittags betreuen kann. Die Räume müssten dann auch mit anderen Möbeln ausgestattet werden und anders gestaltet sein, damit es eben auch eine nachmittägliche Betreuungssituation ist.

Frau Hansen sagt noch mal deutlich, dass eine Betreuung der größeren Kinder in der Hahnheide-Schule dem Konzept des Blauen Hauses widerspricht, weil eigentlich beabsichtigt war, die Altersgruppen zu mischen. Man müsste dann auch in der Hahnheide-Schule gemischte Gruppen einrichten. Festzustellen ist: eine Überschneidung der Nutzung Schule und Blaues Haus ist nicht machbar.

Beschlussantrag:

Um die Raumnot an der Hahnheide-Schule und dem Blauen Haus sowie die notwendige Dachsanierung auf der Gymnastikhalle der Hahnheide-Schule möglichst kostengünstig aufzuarbeiten, wird die vorgeschlagene Aufstockung auf der Gymnastikhalle der Hahnheide-Schule befürwortet.

Stimmenverhältnis: einstimmig

(AA SV Trittau vom 19.11.2012)

1/300

Zu TOP 7.: Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Hahnheide-Schule

Am 11.09.2012 erreichte Frau Welter-Agatz ein Schreiben des Schulleiternbeirats und am 12.11.2012 erhielt sie ebenfalls ein Schreiben der Schulkonferenz mit gleichem Inhalt. Die Gremien der Hahnheide-Schule beantragen die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe. Das Prozedere muss nun sein, dass auch der Träger ein entsprechendes Votum abgeben muss. Dieses Votum muss herbeigeführt werden, bevor dem Land diese Anträge weitergereicht werden.

Rektor Hentschel erhält das Wort und berichtet, dass aufgerüttelt durch die Situation an der Schule in Sandesneben, wo ebenfalls über die Einrichtung einer Oberstufe nachgedacht wird, sich auch die Elternschaft der Hahnheide-Schule auf den Weg begeben hätte. Es hat auch Gespräche mit dem Gymnasium bezüglich einer Kooperation gegeben. In der Zwischenzeit ist es so, dass auch die Lehrerschaft der Hahnheide-Schule die Einrichtung der gymnasialen Oberstufe an der Hahnheide-Schule befürwortet. Es wird dargestellt, dass die amtsangehörigen Gemeinden Trittaus in 2011 knapp 200.000,00 € für Kinder, die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe in Glinde und Barsbüttel besuchen, bezahlt haben. Es stellt sich die Frage, ob alle diese Kinder dann nach Trittau gingen, wenn es hier eine Oberstufe geben würde. Es ist zu erwarten, dass mindestens ein Teil der Eltern ihre Kinder natürlich lieber nach Trittau mit kürzerem Weg schickt, als nach Barsbüttel oder Glinde. Im Übrigen würde es vermutlich der Trittauer Schullandschaft auch gut tun, sowohl ein Gymnasium mit 8 Jahren als auch eine Oberstufe, die nach 9 Jahren zum Abitur führt, vorzuweisen.

Herr Schwenke, Schulleiter des Gymnasiums, führt aus, dass Sandesneben immer noch mit der Einrichtung einer Oberstufe im Gespräch ist. Dort wird es wohl eine Kooperation geben. Er sieht durchaus, dass es in den letzten Jahren nicht so viele Kinder waren, die von der Hahnheide-Schule auf das Gymnasium wechselten. Im vergangenen Jahr waren es vier. Er sieht auch weiterhin, dass viele Jugendliche nach einem mittleren Bildungsabschluss eher in die beruflichen Bildungseinrichtungen gehen. Diese werden natürlich weiterhin sehr attraktiv sein.

Herr Schwenke übergibt Herrn Hentschel ein Papier über den Entwurf eines Kooperationsvertrages, welches dem Original des Protokolls und den Protokollkopien beigelegt wird. Hier wird darauf eingegangen, dass bereits mit den Schülerinnen und Schülern, die von der Hahnheide-Schule gekommen sind, gesprochen worden ist, welche unterstützenden Maßnahmen

sie auf dem Gymnasium brauchen. Umgekehrt gibt es natürlich auch Schülerinnen und Schüler, die zurzeit das Gymnasium besuchen aber vermutlich kein Abitur machen. Da müsste man auch drüber sprechen.

Beschluss:

Es wird der Antrag auf Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Hahnheide-Schule gestellt. Eine Kooperation mit dem Gymnasium ist auch möglich, wenn das Ministerium diese gymnasiale Oberstufe ablehnt.

Stimmenverhältnis: 4 Ja-Stimmen
 Keine Nein-Stimmen
 1 Stimmenthaltung

(AA SV Trittau vom 19.11.2012)

2/200

Zu TOP 8.: Haushalt 2013

Es wird nach der Neuberechnung der Verwaltungskosten gefragt. Sie erscheinen allen Ausschussmitgliedern etwas hoch. Frau Welter-Agatz merkt an, dass hier auch im Amtsausschuss bei den amtsangehörigen Gemeinden darüber eine Diskussion entstanden ist, deren Ergebnis man abwarten sollte.

Der Haushalt wird seitenweise durchgegangen und zu nachfolgenden HH-Stellen wurden Anmerkungen gemacht, Fragen gestellt bzw. wurden Veränderungen vorgenommen:

2000.655030 Ausschreibung Versicherungsleistungen

Die HH-Stelle ist zu streichen. Es gibt keine Absprache mit dem SV, dass die Versicherungsleistungen fremd ausgeschrieben werden sollen.

Anmerkung der Verwaltung:

Es ist beabsichtigt, in 2013 Versicherungsleistungen aller betreuten Körperschaften - deren Einverständnis vorausgesetzt – auszuschreiben, um auch vom Volumen her interessante Konditionen zu erhalten. Je weniger Körperschaften mitmachen, desto geringer wird das mögliche Einsparpotential. Aufgrund der Komplexität der Ausschreibung (mangelnde Vergleichbarkeit der Angebote, Versicherungsbedingungen etc.) kann die Verwaltung eine derartige Ausschreibung – auch für den Schulverband Trittau allein – nicht leisten. Der Schulverband sollte sich noch einmal überlegen, ob nicht eine Teilnahme sinnvoll wäre, zumal die Kosten für die externe Firma auf jeden Fall durch Einsparungen bei den Versicherungsverträgen wieder heringeholt werden. Dieses zeigen Erfahrungen anderer Kommunen bei Ausschreibungen.

211.540010 Heizkosten

Bitte Nachricht, warum die HH-Stelle. von 15.600,00 € in 2011 auf 88.000,00 € in 2013 angehoben werden soll.

Gilt auch für HH-Stellen 2130.540010 bzw. 22.54001

Anmerkung der Verwaltung:

Der ehemalige Schulverbandsvorsteher hat bei der E.ON Hanse AG Sonderkonditionen für die Lieferung von Fernwärme erwirkt. Die Sonderverträge hatten eine Laufzeit von drei Jahren, die Erstattungen für die Jahre 2009 und 2010 wurden im Jahre 2011 verbucht.

2300.5700 Unterh. d. Lehr-Unterrichtsmittel
Auf € 2.200,00 korrigieren

2300.59000 Lehrmittel
Auf € 15.000,00 korrigieren

2300.68500 kalk. Verzinsung
Woher kommt dieser enorme Anstieg?

Anmerkung der Verwaltung:

Der Anstieg ergibt sich aus dem Anbau des Gymnasiums. Das Gymnasium hatte der Schulverband weitgehend ohne größeren Einsatz von Eigenkapital vom Kreis Stormarn übernommen. Beim Anbau wurden erstmalig in großem Umfang eigene Mittel investiert bzw. Kredite aufgenommen. Hinweis: Es wurde ein kalkulatorischer Zins von 4 % angesetzt, der in etwa dem Durchschnittszinssatz der vom Schulverband aufgenommenen Kredite entspricht. Kalkulatorische Mehrkosten bei der Gruppierung .68500 führen zu Mehrerlösen bei 91000.275000 und sind daher ausgabenneutral.

29500.540001 Stromkosten

Wie kann es bei einem so kleinen Haus ohne Waschmaschine u.a. zu derartigen Stromkosten kommen?

Anmerkung der Verwaltung:

Hier liegt ein Schreibfehler vor. Der HH-Ansatz bleibt bei € 1.000,00 €.

2100. neue HH-Stelle

Fassadenanstrich: 2500,00 €

Anmerkung der Verwaltung:

wird in den Unterhaltungstitel übernommen.

2120.94300 Dachsanierung

100.000,00 €; hier hat es angeblich eine Begehung gegeben, sind diese Kosten realistisch?

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Begehung des Daches hat es bisher durch 1/300 nicht gegeben. Dass dieses Dach in 2013 saniert werden soll, war nicht bekannt. Es ist erst eine Aufnahme des Bestands und der Konstruktion erforderlich.

21200.9500 Umgestaltung Schulhof

Palisadenerneuerung, Zaunerneuerung usw. 9.000,00 €

21200. neue HH-Stelle

Schulgarten € 1500,00

Anmerkung der Verwaltung:

Einzäunung der Rabatten am Hintereingang

21200. Neue HH-Stelle

PC Hausmeister: 800,00 €

2130.94820. Erneuerung Schließanlage
€ 20.000,00

2200.941100 Netzwerkverkabelung
€ 15.000,00

2200.94600 Sanierung Blendschutz
Ist dieser nun abgeschlossen?

Anmerkung der Verwaltung:

Hierbei handelt es sich um laufende Instandhaltung von wiederkehrenden Schäden an den Lamellen der Verschattung.

2200.94800 Erneuerung Teppichböden
€ 10.000,00

2200.95100. Erneuerung Decken und Wände
€ 6000,00

2200. Neue HH-Stelle
Ausbau Hahnheideschule 550.000,00 €

2200. neue HH-Stelle
Erneuerung Sprechanlage ????? €

Anmerkung der Verwaltung:

Kosten ca. 20.000,00 € unter dem Vorbehalt von einzuholenden Angeboten

22130. 935 Beschaffung bewegl. Vermögen
€ 1.800,00

2300.935 Inventarbeschaffung
Reduzieren auf 43.800,00 €

2300.94400 Teilerneuerung Teppichböden
5000,00 €

2300. Neue HH-Stelle
Sanierung/Umbau Physikraum € 9000,00

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kostenschätzung belief sich auf 13.800,36 € brutto.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsentwurf wird mit seinen dargestellten Änderungen dem SV Trittau empfohlen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

(AA SV Trittau vom 19.11.2012)

2/200, 1/300, 1/201

Zu TOP 9.: Verschiedenes

Es wird gefragt, ob zwischenzeitlich ein Blitzschutzbuch vorliegt. Weiterhin wird nach Angeboten für die Schließanlage gefragt. Hier liegen noch nicht ausreichende Angebote vor. Es wird nach genaueren Erkenntnissen gefragt, wie zukünftig mit der Eigenbeteiligung bei den Fahrkarten verfahren wird. Diesbezüglich gibt es vom Kreis noch keine weitere Information.

(AA SV Tritttau vom 19.11.2012)

1/300

Zu TOP 10.: Anfragen und Mitteilungen

Es wird mitgeteilt, dass das Richtfest für das Lehrerzimmer vermutlich am 17.12.2012 um 14.00 Uhr stattfindet.

(AA SV Tritttau vom 19.11.2012)

1/300

Zu TOP 11.: Einwohnerfragestunde

Frau Ruhfaut-Iwan teilt mit, dass dem Internet nicht die Termine der Schulverbandsversammlung zu entnehmen sind. Es wäre schön, wenn man die Termine auf der Internetseite des Amtes sehen könnte.

(AA SV Tritttau vom 19.11.2012)

1/102

Es wird darauf hingewiesen, dass für Tritttauer Neubürger es durchaus ein Standortvorteil sein kann, wenn auch ein Abitur in neun Jahren absolviert werden könnte.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 22.10 Uhr

Der Sitzung schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

(Vorsitzende)

(Protokollführerin)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 6.: Bericht „Blaues Haus“

Zu TOP 7.: Vorlage des Gymnasiums zum Entwurf eines Kooperationsvertrages mit der Hahnheide-Schule

Zu TOP 8.: Haushalt 2013

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 6.: Bericht „Blaues Haus“

Zu TOP 7.: Vorlage des Gymnasiums zum Entwurf eines Kooperationsvertrages mit der Hahnheide-Schule